

# KRV

---

**Aktuell**

**Ausgabe: III/2000, November**



*... so schön kann Rudern sein*

**Kitzinger Ruderverein  
von 1897 e.V.**

**Mitglied im  
Deutschen Ruderverband  
Bayerischen Ruderverband  
Bayerischen Landessportverband**

Inhalt:

Das Zeitungsteam meldet sich .....	3
Kitzinger Schulen erfolgreich beim Bayerischen Landesfinale im Rudern 6 Vereinsmeisterschaft und Sommerfest.....	8
... und Sommerfest .....	10
Kitzinger Erfolg bei World Masters Regatta in Hazewinkel (Belgien).....	13
KRV Siegerstatistik 2000 .....	16
Damenwanderfahrt auf der Donau vom 8. – 10. Sept. 2000.....	17
Familienwanderfahrt mit der Barke .....	22
Jugendwanderfahrt 2000 - Chaostage auf dem Main !? .....	25
Ländervergleichskampf Hanau 2000.....	26
Fast eine Wanderfahrt ... ..	27
Die Physik des Ruderns .....	28
Indiana Jones und der Schatz in der Bootshausbucht .....	30
KRV Termine .....	32
Trainingszeiten .....	32

Titelseite:

*Die Mädchen des Armin-Knab-Gymnasiums holten sich bei den Bayerischen Schulmeisterschaften einen zweiten Platz. (Bericht in dieser Ausgabe)*

*von links: Stf. Eva Beier, Anne Bieber, Franziska Bock, Anna-Maria Endres, Katharina Herpfer*

**Bootshaus:** Mainstockheimer Straße 2, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/4504

**Vorsitzender und Briefanschrift:**

Helmut Drenkard, Tännigstraße 40, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/31381

**Redaktion und Gestaltung:**

Peter Bieber, Johannes Bieber, Kleinschroth-Straße 16, 97318 Kitzingen

Tel: 09321/24802, Fax: 09321/25267, eMail: [PBieber@mayn.de](mailto:PBieber@mayn.de)

Florian Bock, Westheimer Straße 2, 97318 Kaltensondheim, Tel: 09321/8123

**Werbung:** Irene Wiedemer, Oberbäumle 12, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/8297

**Bankverbindung:** Spk. Mainfranken, Kontonummer 6205, BLZ 790 500 00

## Das Zeitungsteam meldet sich

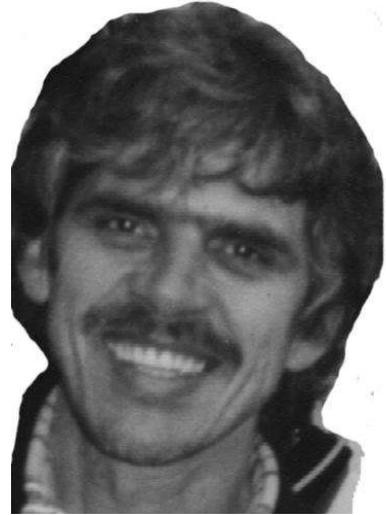
... schon wieder(!) mit der dritten und letzten Ausgabe dieses Jahres 2000.

Wir berichten über Ereignisse der vergangenen vier Monate, also sportliche Ereignisse (herausragend die World Masters in Hazewinkel/Belgien), Wanderfahrten, und natürlich auch über unser Sommerfest.

Vorangestellt hier noch ein kurzer **Bericht** über unsere die letzte **Ausschußsitzung des KRV** vom 12.10.00.

Wesentliche Punkte von allgemeinem Interesse waren die folgenden:

- die Sportförderung durch die Stadt Kitzingen steigt von 25DM auf 50DM für jedes jugendliche Mitglied
- noch im November sollen die zwei bestellten neuen Boote (ein Renn-einer und ein Trainingseiner für den allgemeinen Ruderbetrieb) bei uns eintreffen
- die neue Küche im Bootshausaal sollte zum Zeitpunkt der Erscheinens dieser Zeitung bereits eingebaut sein. Auch Fußboden und Fliesen wurden komplett erneuert. Vielen Dank für das Engagement aller Helfer!
- die Linden zur Mainstockheimerstraße hin müssen saniert werden (sonst haftet KRV für mögliche Schäden). Dafür wurden 4000 DM eingestellt.
- Es wurde beschlossen, grundsätzlich die Lagerung von Privatbooten in der KRV Halle nicht mehr zuzulassen. Zur Zeit einlagernde Boote sollen mit einer angemessenen Frist von den Besitzern anderweitig untergebracht werden.
- Helmut Drenkard hat nochmals daran erinnert, dass er im kommenden Jahr nicht mehr als Vorstand zu Verfügung steht, ergo über Alternativen nachgedacht werden muss.  
*(NB: auf diesen Punkt habe ich in vergangenen Ausgaben der Zeitschrift bereits mehrmals hingewiesen ohne auf irgendwelche Resonanz zu stossen!)*
- als Termin für die nächste Ausschußsitzung wurde der 13.12.00 festgelegt

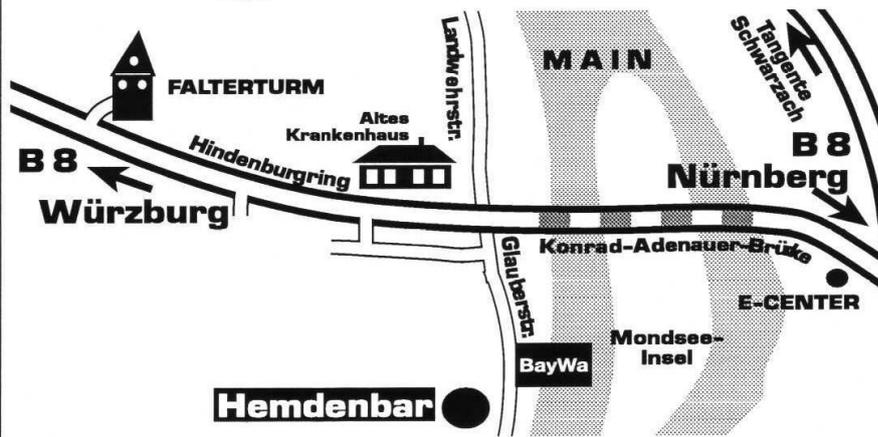


# DIE HEMDENBAR

**LAGER-  
VERKAUF**  
5 - XXXXL

Glauberstraße 26  
97318 Kitzingen

**Jeden Freitag  
von 13.00-19.00 Uhr**



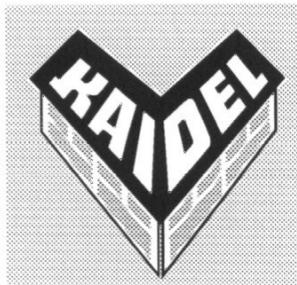
*Hemden*

*T-Shirts*

*Sweat-Shirts*

*Polos*

## 80 Jahre Erfahrung am Dach



### Kaidel GmbH

Bedachungsunternehmen

97318 Kitzingen

Richthofenstraße 35

Tel. 09321/32081 - Fax 09321/36663

**Wir führen für Sie aus:**

- Dachdeckerarbeiten
- Fassadenbekleidungen
- Flachdachisolierungen
- Einbau von Wohnraum-Dachfenstern
- Blitzableiterbau
- Gerüstbau
- Asbestentsorgung

**Großhandel in Bedachungsmaterialien**

Was ist der Unterschied zwischen

## Harrasser Farben

und dem

Kitzinger Ruderverein ?

# Keiner !

Denn beide

zwingen das Grau aus dem Alltag

und

bringen Farbe ins Leben !

Harrasser Farben und die Welt wird bunt

## **Kitzinger Schulen erfolgreich beim Bayerischen Landesfinale im Rudern**

*Bericht: Helga Staudt-Bieber*

Im Rahmen des "Jugend trainiert für Olympia" Programms finden jedes Jahr am letzten Schulwochenende die Bayerischen Meisterschaften im Rudern auf der Olympiaregattastrecke in Oberschleißheim bei München statt.

Beim diesjährigen Wettbewerb waren die Kitzinger Schulen mit drei Mannschaften vertreten: zwei Boote stellte die Richard-Rother-Realschule (RRR), an der nun bereits seit sechs Jahren Rudern unter der Leitung von Helga Staudt-Bieber im Rahmen des differenzierten Sports angeboten wird, und eines das Armin-Knab-Gymnasium (AKG).

Als erste an den Start musste der Jungenvierer Jahrgang 86/87 der RRR in der Besetzung Julian Aigner, Oliver Markefka, Martin Gebert, Christoph Wich und Steuerfrau Eva Kaluza. Wegen der großen Teilnehmerzahl von insgesamt 15 Booten war hier ein Vorlauf nötig. Mit einer sehr guten kämpferischen Leistung konnten die Kitzinger Jungen einen dritten Platz unter acht Booten erreichen und qualifizierten sich damit für den Endlauf, der bereits zwei Stunden später stattfand. Im Finale erreichten sie schließlich den 6. Platz und übertrafen damit die Erwartungen bei weitem. Immerhin trainiert diese Mannschaft erst seit diesem Schuljahr!



*Die Jungen der Richard-Rother-Realschule*

*von links: Julian Aigner, Oliver Markefka, Martin Gebert, Christoph Wich*

Die zweite Kitzinger Mannschaft am Start waren die Mädchen des AKG, Jahrgang 1983-1985 in der Besetzung Anne Bieber, Franziska Bock, Anna-Maria Endres, Katharina Herpfer und Streufrau Eva Beier (*siehe Titelbild*). In diesem Rennen waren die Rollen von Anfang an klar verteilt. Die AKG Mädchen errangen hinter dem Boot des Gymnasiums aus Starnberg den zweiten Platz, weit vor der Freien Waldorf Schule Würzburg.

Im letzten Rennen starteten schließlich die Mädchen Jahrgang 1981-1983 der RRR mit Ulrike Lemke, Eva Will, Eva Kaluza, Sonja Salzgeber und Steuermann Julian Aigner. Die Mädchen rudern fast alle seit drei Jahren an der Realschule. Damit ging ein reines Schulboot ohne Vereinsrunderer ins Rennen. Am Start noch an letzter Stelle liegend kämpften sich die Mädchen Schlag um Schlag nach vorne und erreichten in dem 5-Boote Feld den zweiten Platz hinter dem Gymnasium Gräfelfing und vor dem Gymnasium Tutzing, dem Landschulheim Ising und dem Deutschhaus-Gymnasium Würzburg.



*Die Mädchen der Richard-Rother-Realschule  
von links: Eva Will, Sonja Salzgeber, Eva Kaluza, Ulrike Lemke, Stm.  
Julian Aigner*

Ein Dank auch an Karin Bock vom Kitzinger Ruderverein, die den Transport der Boote übernahm und Helga Staudt-Bieber auch bei der Betreuung der drei Mannschaften unterstützte.

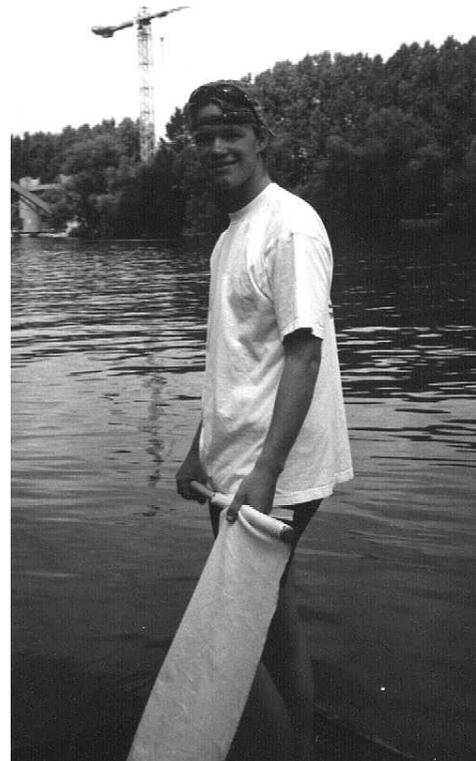
## Vereinsmeisterschaft und Sommerfest

Wie jedes Jahr trafen sich auch in diesem Jahr sich wieder die aktiven Mitglieder des Kitzinger Rudervereins um bei einigen mehr oder weniger ernstern Rennen die besten Ruderer des Vereins zu ermitteln. Am



*die Zeitnahme ...*

Samstag den 22.6. fanden sich also gegen 13h ca. 25 Ruderer ein, um eines oder auch mehrere Rennen über die Distanz von 500m zu fahren. Unterstützt wurden sie dabei lautstark von denen, die keine Lust hatten selbst auf Wasser zu gehen, sich es aber nicht hatten nehmen lassen an diesem wunderschönen Sommertag die Rennen zu verfolgen.



*.. und der Start*

Wirklich um erste Plätze geht es bei der Vereinsmeisterschaft eigentlich nur bei den Einerrennen, da man bei den Mannschaftsbooten von vornherein versucht jeweils ungefähr leich starke Teams zusammenzustellen. Das Rennen, das mit dem größten Interesse beobachtet wurde, war dann



*...einige meist jugendliche Teilnehmer*

sicherlich der Vereinsmeister im Einer. Den Titel im Einer konnte sich Christian Löffler deutlich vor seinen Bugspitze an Bugspitze einlaufenden Konkurrenten Dominik Weimann (2.), Johannes Bieber (3.) und Florian Bock (4.) sichern. Die Entscheidung des Vereinsmeistertitel im Doppelzweier verlief dann doch einiges knapper. So konnten Tobias Bock und Stefan Beyer das Rennen ganz knapp für sich entscheiden, nachdem ihre Gegner Christian Löffler und Johannes Bieber sie nach einem verpatztem Start fast eingeholt hatten. Den dritten Platz erruderten sich der Zweier Gerd Bock/Dominik Weimann und 4. wurde der Zweier Florian Bock/Thomas Turba.

Das Rennen der Junioren Einer gewann Tobias Bock, bei den Juniorinnen siegte Anne Bieber vor Katharina Herpfer, während im Einer Wettbewerb der Jugend Simon Bock vor Julian Aigner siegte.

Die Regatta lies man dann bei Kaffee und Kuchen (danke an die fleißigen Kuchenbäcker/innen und an das Wirtschaftsteam) ausklingen bzw. mehr oder weniger nahtlos in das Sommerfest am Abend übergehen..

## **... und Sommerfest**

Bei herrlichem Wetter fand nach der diesjährigen Vereinsregatta ein von



*Impressionen vom Sommerfest*  
der KRV-Ruderjugend organisiertes Sommerfest statt.

Nachdem die Vereinsregatta um 18:00 Uhr mit den Siegerehrungen geleitet von Gerd Bock seinen Abschluss fand, eröffnete Florian Bock offiziell das Sommerfest. Kaffee und Kuchen gab es selbstverständlich schon früher. Schon Wochen vorher hatte man mit den Vorbereitungen begonnen. Eine Musikanlage war aufgebaut worden, mit der uns Oliver bis tief in die Nacht mit Musik verschiedenster Richtungen versorgte. Den gesamten Hantelraum hatte man zum Buffet hergerichtet und auch für Information über unseren Verein war mit den Stellwänden gesorgt. Dementsprechend kam schnell sehr gute Stimmung auf und die etwa 80 Besucher genossen vorzügliche Gartenfestatmosphäre. Kaum ausgeschlafen, traf sich am nächsten Morgen das Organisationsteam, um aufzuräumen und die Reste zu vernichten.

*Florian Bock*

*Im Namen der KRV-Ruderjugend möchte ich mich für die zahlreichen Spenden am Sommerfest bedanken. Der Erlös von ca. 1500 DM wird der KRV Jugend zugute kommen. Es soll ein Ergometer angeschafft werden.*



*Christian hat endlich seine wahre Berufung entdeckt ...*

## Kitzinger Erfolg bei World Masters Regatta in Hazewinkel (Belgien)



Auf der wohl größten Ruderregatta des Jahres 2000 trafen sich die besten Altersklassen-Ruderer aus aller Welt am letzten Wochenende zur 27. World Masters Regatta in Hazewinkel / Belgien. Ca. 4000 Ruderer aus

insgesamt 36 Nationen hatten zu den unzähligen Rennen auf der schönen, 8-bahnigen Regattastrecke gemeldet. Auch der Kitzinger Ruderverein war durch 3 Ruderer auf dieser Riesenveranstaltung vertreten.

Das 1. Rennen mit Kitzinger Beteiligung fand gleich am Freitagmorgen statt. Pünktlich um 8.16 Uhr erfolgte der Start zum Männer-Doppelvierer Altersklasse B (Mindestdurchschnittsalter 36 Jahre). Hier startete Gerd Bock vom Kitzinger RV, der erst in diesem Jahr nach langjähriger Pause wieder zum Rennrudern zurückgekehrt war, zusammen mit Wolfram Markert (RG Bamberg), Erhard Geppert und Bernd Rudolf (beide RV Erlangen). Die neugebildete Mannschaft konnte sich unter 8 Booten sehr gut



*Siegerehrung für die KRV Teilnehmer*

behaupten und erreichte nach spannendem Endkampf einen guten 4. Platz nur 1,2 Sekunden hinter dem zweitplatzierten. Mit dieser Leistung waren alle vier Ruderer sehr zufrieden.

Zum zweiten Mal spannend aus Kitzinger Sicht wurde es kurz danach im Männer-Achter Altersklasse D, wo der erfahrene Kitzinger Steuermann Simon Bock an eine Mannschaft aus München „ausgeliehen“ wurde und mit diesem Boot einen 3. Platz erreichte.

Am nächsten Tag meinte es der Wettergott gar nicht gut mit den Ruderern und schickte stundenlangen Dauerregen mit Wind und Wellen, bis der gesamte Regattaplatz mehr oder weniger nur noch aus Matsch bestand. Doch pünktlich zum 3. Rennen der Kitzinger setzte der Regen kurzzeitig aus und ein ebenfalls rein bayerischer Achter der Frauen Altersklasse B in der Besetzung Karin Bock (KRV), Daniela Jecht (RV Babensham), Franziska Strohmer (Bamberger RG), Doris Geppert, Lore Baehr, Stefanie Olbrich, Andrea Rudolf (alle RV Erlangen), Christiane v. Oerthel (Münchner RSV Bayern) und Steuermann Simon Bock (KRV) konnte trocken an den Start rudern.

Gemeldet hatten hier 8 Frauen-Achter aus Großbritannien, Holland, der Ukraine und zwei deutschen Booten aus Ostdeutschland und Bayern. Da die bayerische Mannschaft mit den zwei Kitzingern an Bord nur ein einziges Mal vorher zusammen trainieren konnte, verlief der Start nicht ganz zufriedenstellend und das ostdeutsche Boot hatte klar die Bootsspitze vorn. Langsam, aber sicher holten die Bayern jedoch auf und lagen nach der Hälfte der Distanz knapp in Führung. Dieser Vorsprung konnte durch harten Kampf und heftiges Anfeuern des Kitzinger Steuerannes gehalten werden, und die bayerische Renngemeinschaft gewann dieses große Rennen mit einer Luftkastenlänge vor Dresden/Cottbus und den abgeschlagenen sechs anderen Achtern.

Bei der anschließenden Siegerehrung war die Freude der acht Ruderinnen so groß, daß Steuermann Simon nach altem Rudererbrauch in hohem Bogen ins Wasser flog, sehr zur Freude der zahlreichen Zuschauer.

Nach diesem schönen Erfolg plant die Mannschaft einen weiteren Start im nächsten Jahr, diesmal allerdings auf heimischer Strecke. Im Jahr 2001 nämlich findet auf der Olympiastrecke in München die Euro Masters Regatta, ein weiteres Großereignis der Ruderer, statt. Vielleicht kann dann das großartige Ergebnis dort wiederholt werden.

*(Bericht: Gerd Bock)*

wenn's um Geld geht ...

# Sparkasse



Graphikdesign ■ Raumkonzepte ■ Möbelprojekte

Jutta Staudt

Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitektur

Äußere Sulzfelder Str. 40  
97318 Kitzingen

Fon: 09321 / 23285

Fax: 09321 / 23532

proform.J.Staudt@t-online.de

## KRV Siegerstatistik 2000

### Karin Bock erneut bei World Masters erfolgreich - Johannes Bieber holte die meisten Siege

Auch 2000 war für den KRV wieder ein sportlich sehr erfolgreiches Jahr. Die Kitzinger Ruderer besuchten 14 Regatten und errangen dabei insgesamt 40 Siege. Von den 14 besuchten Regattaplätzen sind die World Masters in Hazewinkel (Belgien), die Deutschen Jugendmeisterschaften, die internationalen Regatten in München, Hamburg und Ottensheim (Österreich), sowie die Bayerischen Meisterschaften wegen ihrer überregionalen Bedeutung besonders hervorzuheben.

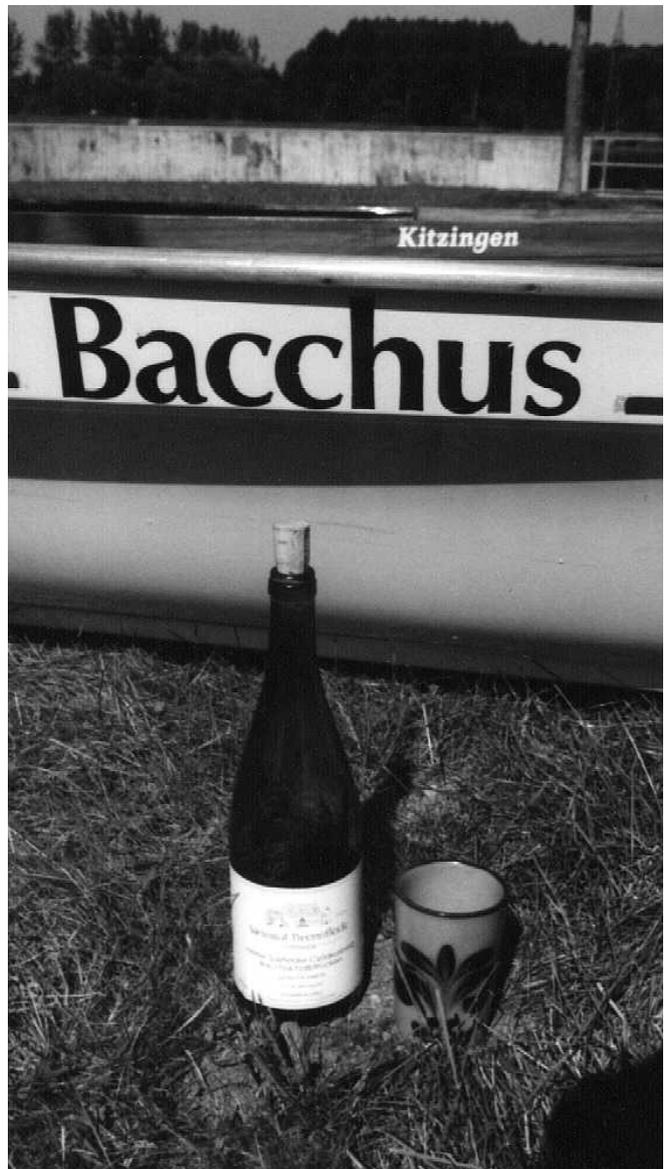
<i>weitere besuchte Regattaplätze: Internationale Meisterschaften in München, Hamburg und Ottensheim; Deutsche JM in Potsdam; Mannheim; Breisach</i>	Bamberg	Kassel	Nürnberg	Schweinfurt (Bay. Meister)	Hazewinkel World Masters	Großauheim	München Landesentscheid	Hanau	Summe der Siege
Johannes Bieber	1x, 1x	1x, 1x	1x,1x 4x,2x	4x					<b>9</b>
Simon Bock	2x		1x, 1x		8+ (Stm)		2x	2x,4x 4xmix	<b>8</b>
Anne Bieber	1x,1x		1x,1x					1x,2x	<b>6</b>
Tobias Bock	1x			4-,4x		2x,1x			<b>5</b>
Florian Bock	1x,1x			1x,4x					<b>4</b>
Karin Bock				4x,4x	8+				<b>3</b>
Dominik Weimann	1x,1x					2x			<b>3</b>
Gerd Bock				4x,4x 1x					<b>3</b>
Christian Löffler				2x,4x					<b>2</b>
Christoph Herpfer	2x						2x		<b>2</b>
Katharina Herpfer	1x							2x	<b>2</b>
Julian Aigner								1x,2x	<b>2</b>
Anna Endres	1x								<b>2</b>
Lena Bieber								4x (Stm)	<b>1</b>

## Damenwanderfahrt auf der Donau vom 8. – 10. Sept. 2000

Auch in diesem Jahr befuhren wir nochmals ein Teilstück der Donau und zwar von der Staustufe Bertoldsheim – unserem letztjährigen Endpunkt – bis Vohburg und haben somit die Donau durchgehend von Lauingen bis Regensburg berudert, alle Etappen unter der bewährten Leitung von unserer Margot.

Unsere „Mann“schaft: Jutta Behringer, Hannelore Drenkard, Margot und Claudia Junker, Anneliese Krebs, Else Kümmel, Hella Sauer, Inge Schwitalla, Gertrud Steinruck, Hildegard Walther, Irene Wiedemer, die 2 Gastruderinnen Christa Lechner und Dietlind Lechner.

Am Freitagabend (pünktlich!) um 17 Uhr machten wir uns mit dem Kümmelsbus auf nach Neuburg an der Donau. Den Transport der Boote „Bacchus“ und „Kitzingen“ besorgte – zuverlässig wie immer – Helmut



Drenkard. Gegen 20 Uhr erreichten wir unser Quartier in der Fußgängerzone von Neuburg, wo uns die Drenkards, die Schwitallas und Margot bereits erwarteten.

Vor der Arbeit kam das Vergnügen. Am Abend feierten wir bis in den nächsten Tag Inges Geburtstag mit Sekt und Knabbereien bis in den nächsten Tag.

Am Morgen darauf durfte das obligatorische Anstoßen mit Sekt auf das gute Gelingen unserer Wanderfahrt nicht fehlen. Dann konnte es endlich losgehen. Wir starteten von Bertoldsheim, dem Ziel unserer letzten Wanderfahrt, und ruderten bei strahlendem Sonnenschein entlang den naturbelassenen Donauufeln durch Auwälder mit Altwässern bis zu unserer Mittagsrast an der Staustufe von Bergheim, wo unser eifriger Landdienst schon ein gemütliches Plätzchen ausgemacht und den Tisch opulent

gedeckt hatte. Besonders genossen wir hier einmalig die Tatsache, daß wir von einem eigenen Mundschenk begleitet und verwöhnt wurden. Der erste Tag endete beim Ruderverein DRC Ingolstadt.

Nachdem wir uns landfein gemacht hatten, zeigte uns der ortskundige Führer Walter Lechner (Ehemann von Dietlind ) die Schönheiten der alten Herzogsstadt Neuburg und erzählte uns aus der Geschichte dieser schönen alten Stadt. Nach dem Abendessen „tagten“ wir wieder ausgiebig bei Sulzfelder Wein im Frühstücksraum unserer Pension, der uns dankenswerterweise aufgrund unserer Vertrauenswürdigkeit von der netten Wirtin bereitgestellt wurde.

Gegen 9.30 Uhr legten wir uns am Sonntag früh wieder in die Ruder und bewältigten unsere Tagesetappe, aber nicht wie ursprünglich vorgesehen bis Wackerstein, sondern nur bis Vohburg, weil uns Helmut über Handy benachrichtigte, daß unser vorgesehener Anlegeplatz wegen einer Tages der offenen Tür der Bundeswehr (trotz vorher eingeholter Genehmigung) nicht angesteuert werden konnte.

Nicht verhehlt werden soll, dass unsere Ruderleistung durch ein nicht auf



*beim Schleusen*

der Dopingliste stehendes, mehrfach eingenommenes Aufputzmittel (Ginseng) beflügelt wurde.

Der Rücktransport erfolgte pünktlich und zuverlässig am Sonntagnachmittag.

Besonderer Dank gilt Margot für die sorgfältige Vorbereitung sowie den Fahrern Else und Helmut, die auch ihrer Fahrzeuge wieder zum Transport zur Verfügung stellten.

Irene



# Bernhard VÖLKER Weingut - Weinkellerei

Güterhallstrasse 10 - 97318 Kitzingen

Tel. 09321/4194 - Fax 09321/24974

Homepage: [www.voelkerwein.com](http://www.voelkerwein.com)

e-mail: [info@voelkerwein.com](mailto:info@voelkerwein.com)

*Sieger-Weine zum Siege feiern*

*geniessen sie unsere hochprämierten Weine und Sekte*



*Zwischendurch war immer mal  
Zeit für eine kleine Rast*



*Damenwanderfahrt auf der Donau, vor Neuburg*



**Kesselring**  
*das Privatbrauerei*

Das Original  
jetzt genießen!

wie  
**Main Land,**

so  
**mein Bier**

Fränkisches  
**Landbier**

## Metzgerei E. Eger Partyservice

Gerne beliefern wir  
Ihre Feierlichkeiten

KT-Sickershausen  
Tel: 09321/33529

## ELEKTRO **KELBER** GMBH

Elektro-Geräte nur vom Fachmann,  
Verkauf und Service in einer Hand.

*Unsere Kundendienstabteilung ist immer für Sie da.*

Installationsarbeiten erledigen wir für Sie schnell und preiswert

- ☛ Neubauinstallation
- ☛ Altbausanierung
- ☛ Antennenbau
- ☛ SAT-Anlagen
- ☛ Reparaturarbeiten
- ☛ Sämtliche Elektroarbeiten
- ☛ Beleuchtungssysteme
- ☛ Datennetz
- ☛ Alarmanlagen
- ☛ Solaranlagen
- ☛ Garagentorantrieb
- ☛ Telefonanlagen

97318 Kitzingen • Marktstraße 13 • ☎ 0 93 21 / 47 45

## Familienwanderfahrt mit der Barke ...

... auf der Weser vom 30.9. bis 3.10.2000

Teilnehmer: Hannelore und Helmut Drenkard, Rita und Klaus Engert, Margot und Hans Junker, Anneliese Krebs, Hella und Heiner Sauer, Ingeborg und Wolfgang Schwitalla, Irene und Herbert Wiedemer und die Gäste Edeltraud Mainz und Moritz Kinzel.



*Den Bootstransport übernahm wieder Heiner, hier beim Übersetzen über die Weser*

Die Vereinsbarke (desolater Zustand) hatten Helmut und Heiner schon am Vortag in Miltenberg abgeholt.

Am Samstagmorgen machten wir uns mit 2 Kleinbussen (Sauer und Engert) auf den Weg. Im Zielgebiet angekommen, war es gar nicht so einfach einen passenden Platz zum Einsetzen der Barke zu finden. Nach längerem Suchen und

größerem Aufwand (Freischneiden der Zufahrt und Doppelseinsatz der beiden Busse) gelang uns dies schließlich.

Nach kurzer, aber verdienter Mittagspause starteten wir dann bei strahlendem Sonnenschein von Gimte (unterhalb des Zusammenflusses von Fulda und Werra bei Hannoversch-Münden) und legten bei zügiger Fahrt, immer wieder begleitet von Freizeitpaddlern, unter kräftiger Mithilfe der Strömung unsere erste Tagesetappe bis Bursfeld zurück. Die besonders einladende Gegend und das schöne Wetter verlockten selbst Hannelore an Bord zu gehen, was sie nicht bereute und sichtlich genoß. Nach pünktlicher Ankunft nutzten wir die Zeit bis der zweite Bus geholt wurde zur Besichtigung der eindrucksvollen romanischen Klosterkirche. Danach nahmen wir Quartier im Gasthaus Steinkrug bei Boffzen am Hang über der Weser.

Nach ausgiebigem Abendmahl, gemütlicher Sitzung und anschließender „Wallfahrt“ zum geistigen Genuß in Zimmer 6 verklang der erste Abend in geselliger Runde. Besonders muß hier erwähnt werden, daß unsere Seniorin Anneliese uns zu ihrem Eintritt ins Leben als Privatier zu Sekt einlud.

Beim Frühstück am nächsten Tag erklang ein mehrstimmiger Kanon zu



*Gute Stimmung auf der Barke ...*

Ehren des Geburtstagskindes Edeltraud, deren Ehrentag anschließend beim Ablegen der Barke dann noch mit Sekt begossen wurde.

Wieder bei strahlendem Sonnenschein legten wir unsere Fahrt gutgelaunt – unterbrochen von großzügigen Rotweinpausen auf dem schnell fließenden Gewässer – bis zur Mittagsrast im Jachthafen von Bad Karlshafen zurück, wo uns unser Landdienst mit einem reichhaltigen Mittagsmahl schon erwartete.

Wir erreichten unser Tagesziel beim Campingplatz in Beverungen-Herstelle so rechtzeitig, daß wir Gelegenheit hatten, das eindrucksvolle Kloster Corvey mit dem Grab des Dichters des Deutschlandliedes Hofmann von Fallersleben zu besichtigen.

Der Abend klang wie gehabt in geselliger Runde und erneuter nächtlicher „Wallfahrt“ fröhlich aus.

Der 3.Tag führte uns vorbei an der bekannten Porzellanmanufaktur Fürstenberg nach Corvey, wo wir eine ausgedehnte Mittagsrast mit ausgezeichneter Verpflegung hielten. Anschließend ruderten wir weiter bis Holzminden, unserem heutigen Tagesziel. Dort angekommen, machten wir uns per Bus bzw. Bahn zur Besichtigung des reichverzierten Fachwerkstädtchens Höxter mit lebendiger Fußgängerzone auf, wo wir auch unser Abendessen im „Strullenkrug“ – einem urigen Wirtshaus – genossen.



Am letzten Tag setzten wir unsere Flußfahrt bis Grave fort. Auf beiden Seiten des Flusses konnten wir Reiher bewundern, einmal sogar in einer größeren Kolonie. Das Beobachten der Vögel wurde von der ausnehmend höflichen Aufforderung unseres Steuermanns Hans „Ich wäre euch sehr verbunden, wenn wir jetzt weiterrudern könnten“ unterbrochen.

Nach Ankunft am frühen Nachmittag und Aufladen des Bootes stärkten wir uns für die Heimfahrt. Gegen 19 Uhr erreichten wir alle wohlbehalten wieder Kitzingen.

Diese gelungene Wanderfahrt verlangt geradezu nach einer Fortsetzung. Dank gebührt Heiner für die gute Vorbereitung und Durchführung, sowie ihm und Klaus für den sicheren Transport von Mannschaft und Barke und die Bereitstellung ihrer Fahrzeuge.

Irene

## PLANUNGSBÜRO LANGER & STEINRUCK

WOHNBAU - INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU - GUTACHTEN - DENKMALPFLEGE  
NIEDRIGENERGIEHÄUSER IN HOLZ- UND MASSIVBAU

MAINSTRASSE 26 - 97340 KITZINGEN - TELEFON 09321/35559 - TELEFAX 09321/35579

## Jugendwanderfahrt 2000 - Chaostage auf dem Main !?

02. / 03. 09. 2000

Schon am Freitagabend ging es los: wir waren gerade mitten beim Bootsaufladen als ein Gewitter losbrach und uns zwang, ein Bier zu trinken anstatt zu arbeiten. Nachdem am nächsten Morgen schließlich der Rest verladen war, fuhren elf Mann und Frau plus zwei Fahrer Richtung Schweinfurt los. Kaum dort angekommen, lagen auch schon die Boote im Wasser und es wurde nach kleinen Pannen pfeufferseits mit Einladen begonnen. Nach einer Weile wurde uns bewusst, dass wir die gesamten Steuer vergessen hatten, außerdem wurden die zwei Vierer wirklich nur mit vier Leuten besetzt, da natürlich unser Spezialist D.W. aus D. wieder zehn Minuten vor Wanderfahrtbeginn abgesagt hatte (siehe auch KRV-Aktuell 3/99 S.10).

Dementsprechend experimentell sah dann auch unser Erscheinungsbild auf Wasser aus: ein Vierer mit Stechpaddel gesteuert, einer mit Skulls, beim einem Platz eins unbesetzt, beim andern Platz zwei, Dreier ohne statt Zweier mit Steuermann. Nichtsdestotrotz meisterten wir die erste Schleuse und die erste Wegstrecke perfekt, bis uns in Gerbrunn das schlechte Wetter einholte und wir mehr unter als auf dem Wasser ruderten. Dort machten wir dann notgedrungen Mittag, um schließlich bei besserem Wetter (der ständige Gegenwind blieb uns jedoch während der gesamten Fahrt nicht erspart) nach Volkach zu schippern.

Schnell das Zelt aufgebaut und zum Griechen gegangen, bevor wir den Abend gemütlich im Zelt ausklingen ließen. Die ganze Nacht und den frühen Morgen regnete es, kaum waren wir wach, hörte es jedoch sofort wieder auf, sodass wir das Zelt wenigstens einigermaßen trocken einpacken konnten. Diesmal mit Steuer, die uns Dominik beim abendlichen Besuch in Volkach mitbrachte (Damit sei Dir verziehen Alter !) stachen wir wieder in See. Im Altmain schien mittags dann sogar die Sonne, was ein Sonnenbad in der schönsten Strecke des beruderbaren Mains nach sich zog. Vor der Dettelbacher Schleuse blies dann der Wind dermaßen stark, dass wir uns wie beim Segeln vorkamen. An der Kirchweih in Mainstockheim vorbei legten wir schließlich im heimatischen Hafen gegen 18:00 Uhr bei herrlichem Sonnenschein an.

Jeder echte Wanderruderer hätte sich angesichts dieser Fahrt wohl die Haare gerauft, aber unter idealen Bedingungen kann's ja jeder ! Lustig war's auf jeden Fall.

*Auch hier nochmals mein Dank an alle, die dabei waren und vor allem an die, die immer mit Fahrdiensten helfen !! Florian Bock*

## Ländervergleichskampf Hanau 2000

Am Samstag früh um halb acht ging's los nach Hanau zum alljährlichen Kräftemessen mit der Ruderjugend aus Baden-Württemberg und Hessen. Hatte man die Wettervorhersage von Freitag Abend gehört konnten wir uns mit 3°C und halbwegs trockenem Wetter ( dafür musste die Bodenfeuchtigkeit mindestens bei 200% liegen...) noch glücklich schätzen.

Als erster Kitzinger überraschte Julian Aigner mit einem überzeugenden und siegreichen ersten Rennen. Danach startete Anne Bieber im Juniorinnen B Leichtgewichts Einer und fuhr einen weiteren Sieg ein. Gegen Nachmittag ließ sich die Sonne dann doch manchmal blicken und es wurde etwas wärmer. Nachdem Christoph Herpfer und Simon Bock nach spannenden Rennen im Jungen-Einer 87 in den Leistungsklassen III und II jeweils 2. Plätze belegt hatten, starteten Katharina Herpfer und Anna-Maria Endres im Einer, konnten jedoch trotz guter Rennen leider nicht um die vorderen Plazierungen mitkämpfen. Auch unsere jüngste Teilnehmerin Lena Bieber, musste sich nach einem harten Kampf geschlagen geben und wurde Zweite.

Der Juniorinnen Zweier mit Anne Bieber und Katharina Herpfer konnte sich, wie auch der Jungen Zweier mit Julian Aigner und Simon Bock, gegenüber den Konkurrenten durchsetzen.

Anders als sonst sah die bayrische Bilanz nach dem ersten Regattatag wenig rosig aus, da wir uns mit dem insgesamt dritten Platz nach Baden-Württemberg und Hessen begnügen mussten.

Am Sonntag mussten die Kinder – zum allgemeinem Entsetzen ( Christoph: da muss ich ja um 5.30 aufstehen...) – schon um 6.30 losfahren, da der Zusatzwettbewerb für alle Nicht-Junioren bereits um acht Uhr begann. Hier belegte Bayern Platz zwei.

Als um elf Uhr die drei VIPs ( Anne, Anna, Katha ) endlich ankamen, ging es weiter mit den Renngemeinschaftsrennen (jeweils aus einem Landesverband gemischte Boote). Es starteten ausschließlich Vierer und Achter bei denen unsere Jungs und Mädels trotz anfänglicher Probleme beim Riemenrudern ( gell, Julian ) kräftig mitzogen.

In der Gesamtwertung landete Bayern schließlich nur auf Rang drei, was wohl auch an der geringen Teilnehmerzahl in diesem Jahr lag. Trotz dieses weniger positiven bayerischen Ergebnisses war es eine gelungene Veranstaltung, die allen viel Spass gemacht hat.

An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön alle diejenigen ( Gerd, Peter, Helga und Karin ), die sich – wieder mal – erboten haben, uns zu betreuen.

A. B. & A.-M. E.

*(Anne Bieber und Anna-Maria Endres)*

## Fast eine Wanderfahrt ...



des KRV war der diesjährige Urlaub der Familien Bock, Bieber, sowie Teilen der Familien Löffler und Dressler, verstärkt durch Katharina Herpfer.

Da sie auch im Urlaub vom Wasser nicht lassen können, ging es diesmal von Cherbourg (Normandie) aus mit einem hochseetüchtigen Segelschiff Thekla zu einem einwöchigen Törn im Gebiet der vorgelagerten britischen Kanalinseln. Wir besuchten Sark, Guernsey und Jersey und erlebten tolle Tage mit viel Wind, hohen Wellen und kräftigem Sonnenschein.



*"unser" Dreimastschoner Thekla*

## Die Physik des Ruderns

Beim Stöbern im Internet bin ich auf eine sehr interessante Seite gestoßen, in der etwas näher auf die physikalischen Grundlagen des Ruderns eingegangen wird. ( Zum selber nachlesen unter <http://www-atm.atm.ox.ac.uk/rowing/physics.html> ).

Nun haben sicher viele unter ihnen die Physik aus ihrer Schulzeit in schlechter Erinnerung (sehr schade!), tatsächlich kann aber ein Grundverständnis physikalischer Vorgänge die Welt im Allgemeinen und viele konkrete Abläufe im Besonderen in einen einfacheren Kontext stellen.

Der folgende Abschnitt stammt allerdings nicht aus dieser Seite, sondern wurde von mir selbst zusammengestellt und beschäftigt sich mit der simplen Frage, ob man eine bestimmte Strecke mit Rückkehr zum Ausgangspunkt auf einem stehenden Gewässer schneller als auf einem fließenden zurückgelegt werden kann.

Auf unsere Verhältnisse übertragen handelt es sich dann um die Strecke Bootshaus-Autobahnbrücke-Bootshaus und die Frage lautet, ob die benötigte Zeit abhängig von der Strömungsgeschwindigkeit ist.

Eine unvoreingenommene Vermutung legt nahe, dass die benötigte Zeit immer gleich ist, *"raufwärts bremst die Strömung, runterwärts schiebt sie, das gleicht sich aus"*.

Allerdings ist diese Vermutung falsch, wie sich an einer einfachen Extremwertüberlegung zeigen lässt.

Betrachten wir wieder unsere Beispielstrecke Bootshaus-Autobahnbrücke-Bootshaus. Die Strecke ist 10 km lang, unser Beispielboot fährt mit einer Geschwindigkeit von 10 km/h, braucht also bei stehendem Wasser (ohne Strömung) exakt eine Stunde.

Jetzt stellen wir unsere Extremwertbetrachtung an, ein übrigens sehr typisches mathematisch/physikalisches Herangehen an viele Problemstellungen: man variiert einen Parameter (in diesem Fall die Strömungsgeschwindigkeit) und betrachtet die Auswirkungen auf das Ergebnis (in diesem Fall die Zeit für die Gesamtstrecke).

Nun ist offensichtlich für sehr kleine Strömungsgeschwindigkeiten die Gesamtzeit kaum unterschiedlich von der Zeit im stehenden Gewässer. Falls aber die Strömungsgeschwindigkeit in die Nähe der Bootsgeschwindigkeit (10 km/h) kommt, wird die Gesamtzeit sehr lang, weil das Boot flußaufwärts kaum noch vorankommt.

Ein Beispiel: die Strömungsgeschwindigkeit sei 9 km/h. Da unsere Mannschaft 10 km/h schafft, bleibt flußaufwärts noch eine effektive Geschwindigkeit von 1 km/h, d.h. das Boot braucht schon 5 Stunden bis es an der Autobahnbrücke ist. Der Rückweg wird dann zwar ziemlich schnell (effek-

tiv 19 km/h), aber die Gesamtzeit ist dramatisch länger als in einem stehenden Gewässer (1 Stunde).

Die anschauliche Interpretation ist dazu , "raufwärts bremst die Strömung, runterwärts schiebt sie, das gleicht sich aber nicht aus, weil man flußaufwärts länger braucht als flußabwärts, d.h. die Zeit in der die Strömung schiebt ist immer kürzer als die Zeit in der die Strömung bremst".

## Frankenwein aus bestem Hause



**Zum fest empfehlen wir unsere prämierten  
Weine und Sekte. für individuelle Geschenke  
steht unser Geschenkpackungs-Service zu Ihrer  
Verfügung.**

Fa. Chr. Hs. Herpfer  
Paul-Eber-Str. 5  
97318 Kitzingen

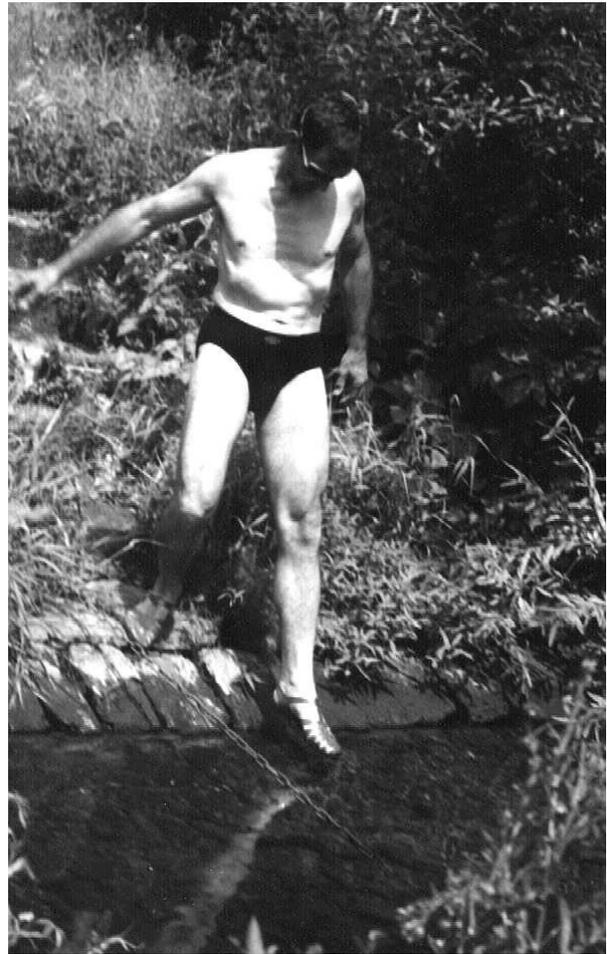
Tel.: 09321 - 6101  
Fax: 09321 - 6103  
e-mail: Herpfer@gmx.de

## Indiana Jones und der Schatz in der Bootshausbucht

Nicht vorenthalten wollen wir unserer Leserschaft eine merkwürdige Begebenheit, die sich am Morgen nach dem Sommerfest in der Bootshausbucht abspielte.

Gegen 10.45 Uhr tauchte ein nur mit einer Badehose bekleideter Mann am Einstieg zur Bootshausbucht auf (Bild 1), der offensichtlich versuchte seine Identität hinter einer Schwimmbrille geheim zu halten.

Nachdem er sich vergewissert hatte, dass er unbeobachtet war (er hatte unseren Mitarbeiter I.M. Paparazzi nicht bemerkt) begann er in der Bucht nach Wertgegenständen zu tauchen (Bild 2 und 3). Nur dem unerschrockenen Eingreifen unseres Mitarbeiters ist es zu verdanken, dass er dieses Vorhaben erfolglos wieder abbrechen musste.



*Bild 1: der Unbekannte betritt die Szene ...*

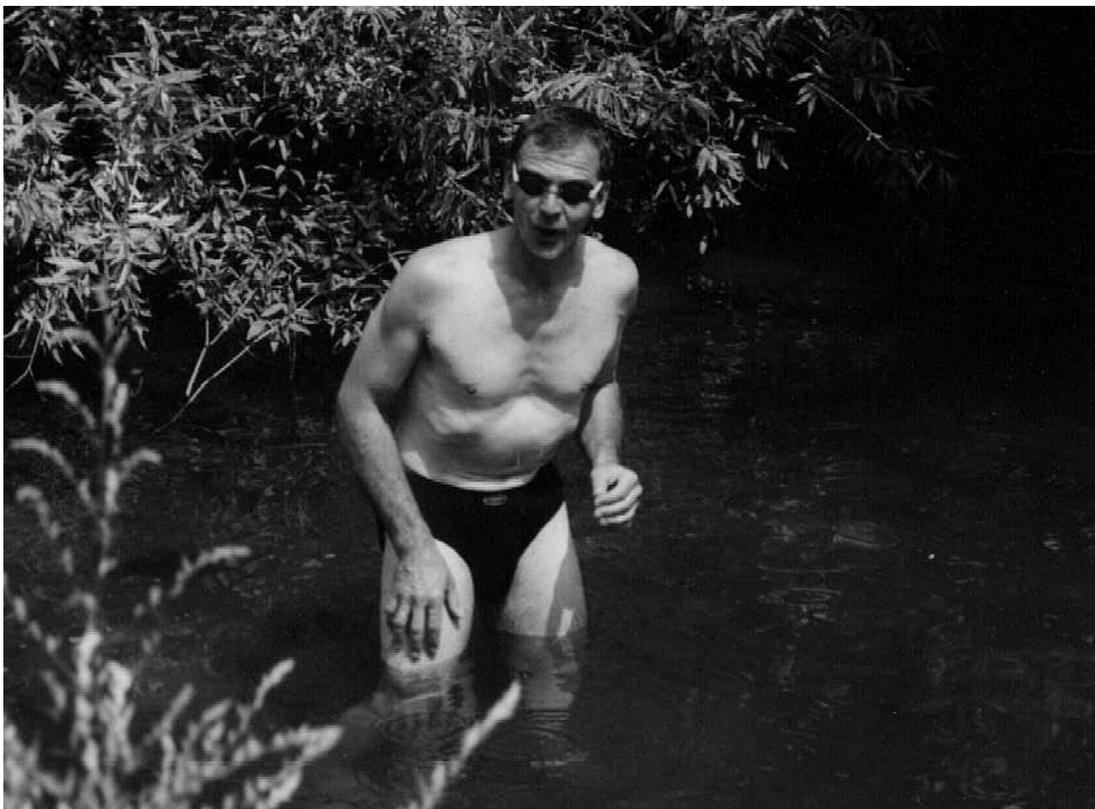


*Bild 2: ... er erkundet das Terrain ...*



Hinweise auf die Identität des Unbekannten werden von der Redaktion gerne entgegengenommen und mit einer Geldbuße von 10 DM, ersatzweise drei Freibier geahndet.

*... Schatzsuche ...*



*Bild 4: ... ertappt !*

## KRV Termine

# KRV Termine

### NOVEMBER

- Heringsessen, 25.11.2000

### Dezember

- Ausschusssitzung am 13.12.00

## Trainingszeiten

Tag	Teilnehmer	Zeit	Ort	Leitung
Mo	TRL	18:30 - 20:30	Bootshaus	
Di	Kinder	17:30 - 19:00	AKG - Nord	Helga St.-Bieber
	Erwachsene	18:15 - 20:00	AKG - Nord	Florian Bock
	Junioren			Karin Bock
Mi	TRL	18:30 - 20:30	Bootshaus	
Do	TRL	18:30 - 20:30	Bootshaus	
Fr	TRL	19:00 - 21:00	Wirtschaftsschule	Gerd Bock

Am **Dienstag, den 12. 12. 2000** entfällt das Hallentraining !!

**Montags** treffen sich die **schwimmfreudigen** Mitglieder, um ein paar Runden im Wasser zu drehen und danach gemütlich zusammensitzen.  
Treffpunkt: 18:00 Uhr Sole - Hallenbad Kitzingen

**Kitzinger Ruderverein**

**v. 1897 e.V.**

Tännigstraße 40

97318 Kitzingen

**Entgelt bezahlt**

**beim Postamt**

**97318 Kitzingen**



*So schön kann Rudern sein .... Herbststimmung auf dem Main*

*(Foto: Joe Benedetto)*